

## Schritt für Schritt

### 1 Untergrund prüfen

Um die Haftung am Untergrund zu gewährleisten, muss der Untergrund tragfähig und frei von Verunreinigungen wie Moos, Sand o.ä. sein.

### 2 Untergrund reinigen

Am besten reinigt man die Fläche mit einem Hochdruckgerät und lässt sie dann abtrocknen

### 3 Untergrund vorbehandeln und grundieren

Die erkannten Beschädigungen wie Risse und Blasen in der Dachfläche werden als erstes bearbeitet.

Blasen werden ausgeschnitten, ausgetrocknet und wenn möglich wieder heiß (mit einem Gasbrenner) verklebt.

Risse und offene Fugen werden mit Polyurethan- Dichtmasse **VULKEM** gefüllt und vergespachtelt.

### 4 Saugende Untergründen wie z.B. Beton oder Faserzement müssen mit **PURgrund S** vorbehandelt werden.

Dazu wird die Grundierung mittels Quast, Rolle oder Spritzgerät satt aufgebracht. Bei Faserzement sollte diese Prozedur mehrfach nass in nass bis zur Sättigung des Untergrundes erfolgen.

Bei nichtsaugenden, nicht tragfähigen Untergründen ist mit **PURgrund** eine Vorbehandlung zur Verfestigung durchzuführen.

### 5 Im Einzelfall empfehlen wir, einen eigenen Haftungstest durchzuführen: Geben Sie an einer Stelle etwas Flüssigkunststoff auf das Dach, lassen es ausreagieren – etwa 4 - 6 Stunden - und prüfen dann die Haftung am Untergrund.



6



7



8



9



10



## Detailanschlüsse und Aufkantungen

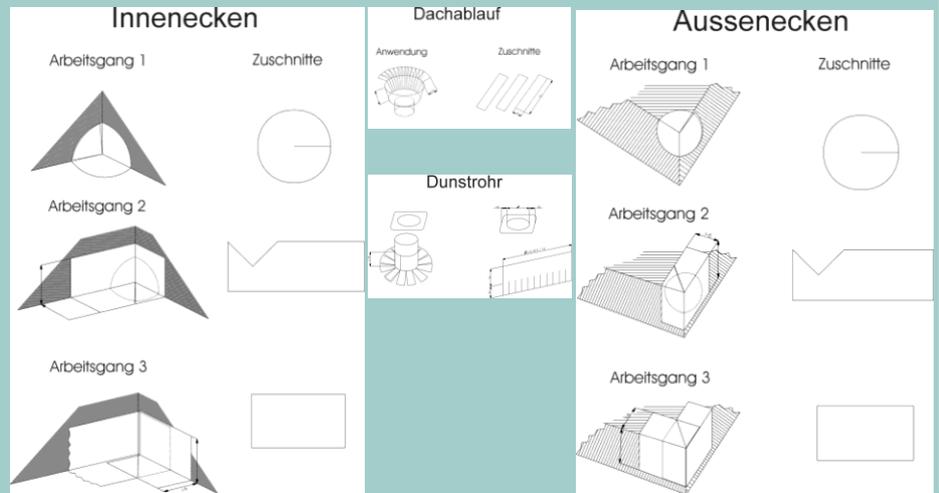
Bevor die Dachfläche beschichtet wird, müssen die Anschlüsse wie Wandanschluß, Attikaanschluß, Lichtkuppeln und Dach-durchbrüche angearbeitet werden.

Dabei legen Sie zunächst Flüssigkunststoff mit Pinsel, Quast oder Rolle vor.

In das aufgebrauchte, noch flüssige Material legen Sie den vorbereiteten Vliesstreifen satt ein. Mit Gummihandschuhen können Sie das Vlies blasenfrei in den Flüssigkunststoff drücken.

Nachdem das Vlies satt und blasenfrei in den Flüssigkunststoff eingelegt wurde, muss es noch vollständig durchtränkt werden. Das erfolgt wiederum mit Pinsel, Besen oder Rolle.

### Schnittvorlagen für Armierungsvlies



## Beschichten und Vlies einarbeiten

Wenn die Vorbereitungen an den Anschlüssen und Durchbrüchen abgeschlossen sind, wird die Dachfläche in Vollarmierung beschichtet. So ist gewährleistet, dass an allen Stellen eine gleichmäßige Beschichtungsdicke erzielt wird und Risse und Fugen optimal überdeckt werden.

Dazu wird der Flüssigkunststoff mit einer Rolle, Bitumenbesen Spritzgerät o.ä. vorgelegt. Die Breite des vorgelegten Streifes sollte der Breite der Vliesrolle entsprechen.

Das Vlies dann in das noch flüssige Material rollen und mit einem Bitumenbesen satt und blasenfrei in den Flüssigkunststoff eindringen. Es müssen die einzelnen Vliesbahnen immer mindestens 5 cm überlappen! Im nächsten Schritt wird das Vlies bis zur Sättigung mit Flüssigkunststoff durchtränkt.

11



## Finish, letzte Beschichtung

Wenn das Dach vollständig beschichtet ist, muss der Flüssigkunststoff noch durchtrocknen, bevor eine weitere Lage Flüssigkunststoff aufgebracht werden kann.

Im Sommer bei Temperaturen über 23°C kann das Dach nach etwa einer Stunde nachbeschichtet werden. Bei niedrigeren Temperaturen sollten Sie 3-4 Stunden warten. Sollte es nach der Durchtrocknung zwischenzeitlich geregnet haben, muss das Dach vor der Nachbeschichtung getrocknet werden.

12



Es spielt keine Rolle, ob die Nachbeschichtung am gleichen oder am nächsten Tag oder auch erst in einer Woche erfolgt. Die Haftung der einzelnen Lagen ist gewährleistet.

Um Spannungsrisse (siehe 12. Foto) zu vermeiden, muss darauf geachtet werden, dass die zweite Schicht gleichmäßig aber nicht zu dick aufgetragen wird. Anschwemmungen in den Ecken müssen vermieden werden.

13



Wenn der Dachaufbau so beschichtet ist, dass kein Vlies mehr zu sehen ist und die Oberfläche gleichmäßig aussieht und glänzt, ist genügend Material aufgetragen worden.

PUR-protect s.r.o.

## Zusammenfassung

### Arbeitsschritte:

1. Dach reinigen.
2. Ränder und Anschlüsse vorbereiten.
3. gegebenenfalls grundieren mit **PURgrund** oder **PURgrund S**
4. **PURelastik** Flüssigkunststoff vorlegen
5. Vlies einlegen und mit Besen glatt streichen
6. Vlies mit **PURelastik** Flüssigkunststoff durchtränken
7. Vlies mit **PURelastik** Flüssigkunststoff nachbeschichten

### Materialbedarf:

(bei Bedarf) **PURgrund** ca. 100 g/m<sup>2</sup>

(bei Bedarf) **PURgrund S** ca. 150 - 250 g/m<sup>2</sup> (je nach Untergrund bei einmaligem Auftrag)

**PURelastik** Flüssigkunststoff ca. 3,0 Kg/m<sup>2</sup>

  
PUR-protect s.r.o.



ETA

3